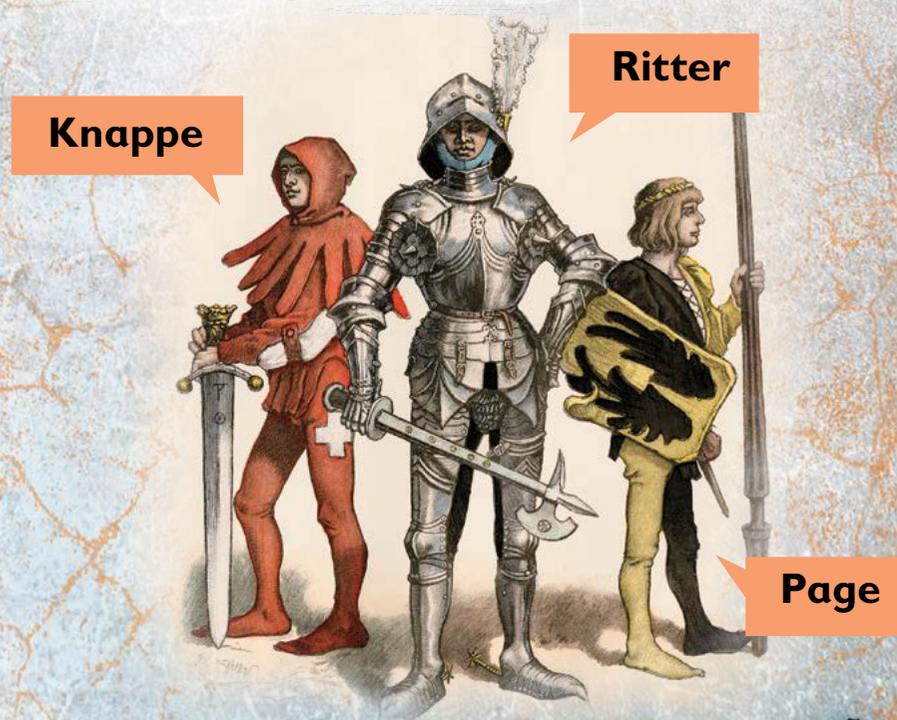


Ritter- Training



Nicht jeder konnte ein Ritter werden. Jungen wurden meist durch das **Geburtsrecht** Ritter. Ihr Vater und manchmal auch ihr Opa waren schon Ritter. Auch einige Kämpfer aus gewöhnlichen Familien konnten Ritter werden, wenn sie zum Beispiel sehr mutig gewesen waren.

Ein Junge begann mit der Ausbildung zum Ritter, wenn er sieben Jahre alt war. Er war dann ein Page und lernte, höflich zu sein, zu tanzen, zu lesen und zu schreiben und andere Sprachen zu sprechen. Außerdem musste er auch das Reiten und den Umgang mit Waffen lernen.



Mit 14 Jahren wurde ein Page zum Knappen. Dann war er Gehilfe und Lehrling eines Ritters. Ein Knappe sorgte für die Kleidung des Ritters. Er half ihm dabei, die Rüstung an- und auszuziehen. Der Ritter brachte dem Knappen das Kämpfen bei und bildete ihn weiter aus. Wenn ein Knappe etwa 21 Jahre alt war, wurde er in einer **Zeremonie** zum Ritter erklärt. Die Zeremonie nennt man **Schwertleite**. In der Nacht vor diesem Ereignis musste der Knappe **fasten** und beten. Am nächsten Morgen wurde zunächst eine Messe gefeiert, dann erhielt der Knappe Waffen und Sporen für seine Schuhe. Nun war er ein Ritter. Man feierte ein großes Fest.



Ritter-Wissen

Neben der Schwertleite gab es noch den **Ritterschlag**. Dabei berührte zum Beispiel ein Ritter mit seinem Schwert die Schulter des Knappen.